

Verfahrensweg bei Hinweisen auf sexualisierte Gewalt

Hinschauen – handeln – schützen

Der Schutz von Kindern, Jugendlichen sowie schutz- oder hilfebedürftigen Menschen hat für die Ev. Familienbildung höchste Priorität. Hinweise, Beobachtungen oder Äußerungen zu Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt werden ernst genommen. Mitarbeitende klären einen Verdacht nicht selbst auf, sondern nutzen die festgelegten Beratungs-, Melde- und Interventionswege.

1 WAHRNEHMEN & ZUHÖREN

Ruhe bewahren. Betroffenen zuhören und Aussagen ernst nehmen. Nicht drängen, keine detaillierte Befragung und keine eigenen Nachforschungen.

3 BERATUNG / MELDUNG

Bei Unsicherheit fachliche Beratung nutzen. Bei begründetem Verdacht auf sexualisierte Gewalt oder einen Verstoß gegen das Abstinenzgebot unverzüglich die Meldestelle der EKvW kontaktieren.

5 INTERVENTION

Das weitere Vorgehen wird fallbezogen abgestimmt. Erforderliche interne und externe Stellen werden entsprechend dem Schutzkonzept bzw. Notfallplan einbezogen.

2 DOKUMENTIEREN

Beobachtungen und Aussagen zeitnah, sachlich und möglichst im Wortlaut festhalten. Datum, Uhrzeit, Beteiligte und Situation notieren; Beobachtung und Bewertung trennen.

4 SCHUTZ SICHERSTELLEN

Keine eigenmächtige Konfrontation der beschuldigten Person. Schutzmaßnahmen und weitere Schritte mit den zuständigen Fach- und Leitungsstellen abstimmen.

6 NACHSORGE & PRÄVENTION

Betroffene weiter unterstützen, Team und Beteiligte angemessen begleiten, Abläufe reflektieren und Schutzmaßnahmen bei Bedarf weiterentwickeln.

Wichtige Anlauf- und Fachstellen

Präventionsstelle im Gestaltungsraum

Ev. Kirchenkreis Bochum
Westring 26a, 44787 Bochum
Tel. 0234 962904-16
Fachliche Beratung, Prävention und Unterstützung im Schutzkonzept.

Ansprechstelle für Betroffene – EKvW

Tel. 0521 594-208
Beratung und Begleitung für Betroffene sexualisierter Gewalt.

Meldestelle der EKvW

Fachstelle Prävention und Intervention
Tel. 0521 594-381
meldestelle@ekvw.de
Beratung auch bei Unsicherheit; bei begründetem Verdacht gilt die kirchliche Meldepflicht.

Externe Ansprechstelle

Wildwasser Bielefeld e. V.
Tel. 0521 5573466
Telefonische, persönliche und Online-Beratung möglich.

Interne Anlaufstelle Ev. Familienbildung: Kathrin Bick Tel.: 0234 962034 39 E-Mail: Kathrin.bick@ekvw.de

WICHTIG: Schutz geht vor Aufklärung in Eigenregie.

Im akuten Notfall bzw. bei unmittelbarer Gefahr: Polizei 110 / Rettungsdienst 112.

Stand: September 2026